

# MITTEILUNGSBLATT

## für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

### Mitgliedsgemeinden:

#### Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



#### Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



#### Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



**Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz**, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0  
Telefax (09473) 9401-19  
e-mail: [vg.kallmuenz@realrgb.de](mailto:vg.kallmuenz@realrgb.de)

Öffnungszeiten: vormittags Montag mit Freitag von 8.00–12.00 Uhr  
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr

#### Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Kallmünz	Duggendorf	Holzheim a. Forst
Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr	Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr	Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr	Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr	Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr		

#### Neuer Standort Umweltmobil

in Kallmünz:

Feuerwehrrätehaus St.-Wolfgang-Str. 4

von Mai bis einschl. Oktober  
Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr  
**nur Grüngutanlieferungen**

von Mai bis einschl. September  
Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

**Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz** jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Mittwochsausleihe siehe Aushang Bücherei 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

---

38. Jahrgang

April 2017

Nr. 4

---

### Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

#### Hör- und Sprachtest für Kinder

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“

Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstraße 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, einer am Institut für Hörgeschädigte in Straubing beschäftigten Lehrerin, durchgeführt.

*Die Beratung ist kostenlos!*

Um eine telefonische Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 0941 / 4009-766.

**Nächster Termin: Donnerstag, 11.5.2017.**

#### Sommerferienaktion 2017

**Vier-Tagesfahrten vom 07.08.–11.08.2017  
(außer Mittwoch 09.08.2017)**

Für Kinder aus dem Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, werden auch in diesem Jahr wieder die „Vier-Tagesfahrten“ durchgeführt.

#### Teilnehmen können Kinder jedoch nur im Alter von 9–13 Jahren!

*Als Ziele sind vorgesehen:*

München, Besuch des Tierparks Hellabrunn  
Nürnberg mit Palm-Beach  
Bayernpark  
Silberbergwerk Bodenmais  
Am Nachmittag jeweils Hallen- oder Freibad

Der Teilnehmerpreis beträgt für Fahrt, Betreuung, Versicherung und Eintritte für alle vier Tage 70,- Euro, für das zweite Kind einer Familie 65,- Euro.

Jedes dritte und weitere Kind einer Familie und Kinder von Beziehern von Leistungen nach SGB II, können kostenlos teilnehmen.

**Anmeldungen können ab Dienstag, den 25. April 2017,** im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz, Zimmer 09, getätigt werden.

#### Zur Anmeldung werden benötigt:

- eine Vollmacht des/der Erziehungsberechtigten, falls sie ein nicht eigenes Kind anmelden
- die persönlichen Daten des Kindes

- die Krankenkasse, bei der das Kind versichert ist
- eine Telefonnummer, unter der ein Elternteil tagsüber erreichbar ist
- ob Krankheiten wie Allergien, Diabetes etc. bestehen
- ob das Kind Schwimmer oder Nichtschwimmer ist
- Konfektionsgröße

**Anmeldungen vor dem 25.04.2017 und auch telefonische Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden!!!**

### **Öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Steuererklärungen für das Kalenderjahr 2016 bis 31. Mai 2017**

Arbeitnehmer können ihre Steuererklärungen persönlich im Servicezentrum beim Finanzamt zu folgenden Besuchszeiten abgeben:

Montag, Dienstag	7.30 bis 15.00 Uhr
Mittwoch	7.30 bis 13.00 Uhr
Donnerstag	7.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr

### **Manöver der US Army Europe**

Vom 25.04.2017 bis 10.05.2017 findet ein Manöver der US Army statt. Betroffen sind unter anderem der Markt Kallmünz und die Gemeinde Holzheim a. Forst. Dabei werden voraussichtlich die Staatstraßen St 2165 und St 2235 mehr als verkehrsüblich benutzt. Um Beachtung wird gebeten.

### **Mitteilungen des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Gruppe Naab-Donau-Regen**

(Betrifft nur folgende Orte bzw. Ortsteile: Gemeinde Duggendorf mit dem Gemeindegebiet links der Naab (Kleinduggendorf), Biersackschlag, Heitzenhofen (links der Naab), Judenberg, Zündergut, Weihergut und Schwarzhöfe; Gemeinde Holzheim a. Forst mit Ausnahme von Holzheim und Hirschhof; Markt Kallmünz mit den Gemeindegebieten Berghof, Grain, Grain am Berg, Mühlschlag und Stöcklhof)

#### **I. Trinkwasserwerte**

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Gruppe Naab-Donau-Regen veröffentlicht folgende Informationen über den derzeitigen Stand der Trinkwasserqualität:

Das Wasser für die Versorgung der Bevölkerung im Versorgungsbereich des Zweckverbandes wird durch die Brunnen V und Mischwasser aus den Brunnen III und V sichergestellt. Alle zwei Wässer sind vom Typ normal erdalkalisch, überwiegend hydrogencarbonatisch. Die Gesamthärten von 15,5° dH (Brunnen V) und 22,1° dH (Brunnen III) entsprechen dem durch das Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) festgelegten Härtebereich „hart“. Die Gesamthärte des Mischwassers betrug bei Probenahme 20,9° dH im Härtebereich „hart“. Die Gesamthärte ist naturbedingt und liegt im vergleichbaren Rahmen der Brunnen im Jura-Karst. Die Werte für Natrium, Kalium, Chlorid, Nitrat, Sulfat und gelöstem organischen Kohlenstoff liegen im Normalbereich. Die Nitratwerte betragen 22,7 mg/l im Mischwasser und 6,3 mg/l im Wasser des Hochbehälters Schwärz und sind jahreszeitlich geringen Schwankungen unterworfen. Der



### **„Ein Abschied schmerzt immer – auch wenn man sich schon lange darauf freut“ (Arthur Schnitzler)**

Am 16.03.2017 war es für unsere langjährige Kassenverwalterin Pia Braun so weit. Im Kreise der Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz und der Bürgermeister der drei Mitgliedsgemeinden wurde sie durch den VG-Vorsitzenden in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Seit dem 16. Juli 1979 war Frau Braun für die Verwaltungsgemeinschaft tätig. Nach ihrer Bestellung zur stellvertretenden Kassenverwalterin am 21.12.1983 konnte sie schließlich am 01.10.2003 zur Kassenverwalterin befördert werden. Darüber hinaus wurde Frau Braun 2004 für die Vollendung einer 25-jährigen Dienstzeit geehrt.

Insgesamt war sie inzwischen über 37 Jahre für die Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft tätig.

In seiner Ansprache dankte VG-Vorsitzender Eichenseher für die hohe Verlässlichkeit und den besonderen Einsatz von Frau Braun. Darüber hinaus wünschte er ihr für den Ruhestand vor allem Gesundheit und viel Glück für die kommenden Jahre.

Grenzwert für Nitrat beträgt nach der Trinkwasserverordnung 50 mg/l. Die Anforderungen, die durch die Leitsätze für die zentrale Trinkwasserversorgung (DIN 2000) und die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) aus chemischer Sicht an Trinkwasser gestellt werden, sind beim Mischwasser und beim Brunnen V erfüllt. Die Konzentrationen des Herbizids Atrazin und dessen Abbauprodukt Desethylatrazin sind im Trinkwasser des Brunnen V analytisch nicht nachweisbar und liegen beim Mischwasser unter dem Grenzwert von 0,00010 mg/l (Werte s. unten).

### **Trinkwasser Brunnen V, Mesnergraben (Hochbehälter Schwärz)**

#### Versorgungsbereich:

Gemeinde Duggendorf mit dem Gemeindegebiet links der Naab, Biersackschlag, Heitzenhofen (links der Naab), Judenberg, Zündergut, Weihergut und Schwarzhöfe.

Gemeinde Holzheim a. Forst mit Ausnahme von Holzheim und Hirschhof.

Markt Kallmünz mit den Gemeindeteilen Berghof, Grain, Grain am Berg, Mühlschlag und Stöcklhof.

Gemessene Werte von Pflanzenschutzmitteln im Trinkwasser des Hochbehälters Schwärz:

Atrazin	< 0,00002 mg/l *
Desethylatrazin	< 0,00002 mg/l *
	* (< = nicht nachweisbar)

Zulässiger Grenzwert nach der Trinkwasserverordnung **0,00010 mg/l**

Weitergehende Informationen können unserer Homepage unter [www.zv-naab-donau-regen.de](http://www.zv-naab-donau-regen.de) entnommen werden.

### **II. Wasserverluste durch Rohrbrüche im Bereich der kundeneigenen Hausinstallation:**

Wasserverluste nach dem Wasserzähler bleiben oftmals lange Zeit unentdeckt und führen so zu unnötigen Kosten bei unseren Kunden.

Der Zweckverband weist auch in seiner Gebührenabrechnung (Rückseite) gezielt darauf hin, die Wasserzähler regelmäßig zu kontrollieren, um frühzeitig einen erhöhten Verbrauch erkennen zu können.

Der Zustand der Leitung nach dem Wasserzähler fällt in den Verantwortungsbereich des Kunden. Auftretende Wasserverluste haben den vollen Vergütungsanspruch des Zweckverbandes bei der jährlichen Gebührenabrechnung zur Folge. Da die Ursachen der Wasserverluste nicht immer offensichtlich sind, z.B. bei einem Rohrbruch der Gartenleitung oder bei einem defekten Sicherheitsventil, ist eine regelmäßige Überprüfung der Verbrauchsmenge die einzige Möglichkeit, Schäden zu vermeiden, um letztlich hohe Gebührenforderungen zu vermeiden.

### **III. Hinweis auf demnächst fällige Zahlung:**

Der Zweckverband weist darauf hin, dass am 01. April 2017 die 1. Vorauszahlungsrate der Wassergebühren fällig ist.

### **Pressemitteilung Landkreis Regensburg**

#### **„Erfolg hat drei Buchstaben: TUN!“ Landrätin Tanja Schweiger übergibt den Aktionsplan Inklusion und Demographie an wichtige Umsetzungspartner aus der Region**

Unter dem Motto „Gemeinsam geht's besser“ hat der Landkreis Regensburg Anfang April 2016 den Startschuss zur Erstellung des Aktionsplans Inklusion und Demographie gegeben. Das Ergebnis ist ein bedarfsgerechtes Maßnahmenkonzept zur Umsetzung von Inklusion im Landkreis Regensburg in allen Lebensbereichen. Insgesamt beteiligten sich über 200 Menschen mit und ohne Behinderung an diesem Entwicklungsprozess. Unter dem Motto „Erfolg hat drei Buchstaben: TUN!“ hat Landrätin Tanja Schweiger nun den Aktionsplan vorgestellt und zusammen mit Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger das über 250 Seiten dicke Geheft an wichtige Umsetzungspartner aus der Region übergeben.

„Der Aktionsplan Inklusion soll kein imposantes Druckwerk sein, das in der Schublade verstaubt. Mit Übergabe des Aktionsplans Inklusion und Demographie wird ein Zeichen der Verbindlichkeit gesetzt. Nicht alle Maßnahmen können sofort umgesetzt werden, denn Inklusion ist ein Prozess, der Aktionsplan ein Fahrplan für die nächsten Jahre. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die bisher mit ihrem Fachwissen und ihrem Engagement unseren Aktionsplan mit Leben gefüllt haben und schon jetzt vielen Dank an alle Partner, die uns dabei helfen, den Alltag von Menschen mit Handicap in Zukunft einfacher zu gestalten“, so Landrätin Tanja Schweiger.

Sozialstaatssekretär Hintersberger dankte Landrätin Tanja Schweiger und allen an der Erstellung des Aktionsplans beteiligten Personen für deren Engagement und die professionelle Leistung und betonte bei der Übergabe: „Eine inklusive Gesellschaft, an der Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen teilhaben können, in der sie ganz selbstverständlich zusammen arbeiten, leben, ihre Freizeit verbringen – das ist unser Ziel. Der Aktionsplan Inklusion hilft, diesem Ziel Stück für Stück näher zu kommen.“

#### **Der Aktionsplan als bedarfsgerechtes Umsetzungskonzept für alle Lebensbereiche**

Definierte Handlungsfelder während des Entwicklungsprozesses waren „Barrierefreies Bauen und Wohnen“, „Arbeit und Beschäftigung“, „Mobilität und Barrierefreiheit im öffentlichen Raum“, „Freizeit, Kultur und Sport“, „Politische Teilhabe, Beratung und Information“ sowie „Schule und frühkindliche Bildung“. In 19 Workshops haben interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter von Vereinen und Einrichtungen aus der Behindertenarbeit, Bürgermeister, ehrenamtlich Engagierte sowie Firmen- und Behördenvertreter insgesamt 106 Maßnahmen erarbeitet, damit Inklusion im Landkreis zukünftig noch besser gelingen kann. Zudem wurden in einer breit angelegten Befragung die Belange von Menschen mit Behinderung erhoben. Das BASIS-Institut, das schon mehrere Aktionspläne erstellt hat, begleitete das Projekt fachlich und wissenschaftlich.

Der für den Landkreis Regensburg bedarfsgerechte Umsetzungsplan soll kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden. 70 Maßnahmen fallen in den Verantwortungsbereich des Landkreises, 36 liegen im Verantwortungsbereich von 30 Umsetzungspartnern. Zu den Maßnah-

men, die der Landkreis kurzfristig umsetzen wird, gehört zum Beispiel die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung im Regensburger Landratsamt. Diese soll bedarfsgerecht und bürgernah beraten und unterstützen. Die Anlaufstelle wird die Umsetzung der Maßnahmen, für die der Landkreis zuständig ist, koordinieren, regelmäßig Bericht über das Umgesetzte erstatten und dazu beitragen, das Netzwerk der Umsetzungspartner aufzubauen und zu erhalten. Dem Netzwerk der Umsetzungspartner gehören Vertreter der Beratungsstellen und sozialen Dienste, der Kommunen, der Kostenträger, der offenen Behindertenarbeit, aus Arbeit und Wirtschaft, der Presse, der Stadt Regensburg, aus dem Bildungsbereich und der Erziehungsberatungsstellen, der Vereine im Landkreis sowie Umsetzungspartner für inklusive/barrierefreie Infrastruktur an. In den nächsten Jahren soll der Aktionsplan vom Landkreis, den Kommunen, Einrichtungen, Verbänden und Institutionen schrittweise umgesetzt werden, damit die Inklusion von Menschen mit Behinderung im Landkreis Regensburg kontinuierlich ausgebaut wird.

### **Ausblick für den Landkreis Regensburg – kurzfristige Maßnahmen**

Am 13. Februar 2017 wurde der Aktionsplan dem Kreistag vorgestellt und von diesem hinsichtlich der vorgeschlagenen Maßnahmen im Verantwortungsbereich des Landkreises positiv beschlossen.

Folgende Maßnahmen sollen konkret kurzfristig in die Umsetzung gebracht werden:

- **Barrierefreie Planung von Veranstaltungen** inklusive Erarbeitung eines Leitfadens und einer Übersicht über barrierefreie Veranstaltungsorte
- **Schulungen/Sensibilisierung der Mitarbeiter** im Landratsamt zum Thema Inklusion und Teilhabe
- **Optimierung des Internetauftritts** hinsichtlich Barrierefreiheit. Über die Umsetzung des Aktionsplans wird regelmäßig im Internet Bericht erstattet.
- **Verbesserung des Wohnraumangebotes** (durch Bedarfsermittlung barrierefreier Wohnungen und die Schaffung transparenter Informationsstrukturen hinsichtlich des barrierefreien Wohnungsangebotes)
- Schaffung eines **Beratungsangebots für Bauherren** (hinsichtlich Barrierefreiheit) sowie Schulungen der Bauabteilungen in den Gemeinden
- **Einbeziehung von Menschen mit Behinderung** (zum Beispiel durch Auditgruppen in Planungsprozesse von Bauvorhaben des Landkreises, insbesondere beim Bau von öffentlichen Gebäuden)
- **Gestaltung von öffentlichen (Freizeit-) Plätzen** (zum Beispiel barrierefreier Zugang zum Guggenberger See, Straßenbau)
- **Überprüfung landkreiseigener Liegenschaften und Schulen** auf Barrierefreiheit
- **Veranstaltung eines Symposiums zum Thema „Inklusion am Arbeitsmarkt“** mit dem Regionalmanagement des Landkreises Regensburg (geplant für 2018)

Die Regionalmanagerin des Landkreises steht für weitere Informationen rund um den Aktionsplan gerne zur Verfügung. Kontakt: Johanna Bräu, Tel.: 09 41 / 4009-465, per Fax 09 41/4009-490, oder per Mail [aktionsplan@lra-regensburg.de](mailto:aktionsplan@lra-regensburg.de). Den Aktionsplan Inklusion und Demographie finden Sie auf der Homepage des Land-

kreises Regensburg unter [www.landkreis-regensburg.de](http://www.landkreis-regensburg.de), Rubrik: Aktionsplan Inklusion.

## **Mitteilung des Wasserwirtschaftsamts Regensburg**

### **Allgemeine Information zu Lagerungen im Überschwemmungsgebiet**

Mit dem Sommer 2016 sind aufgrund der Starkregenereignisse die Themen „Starkregen und Sturzfluten“ in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt.

Gerade solche lokalen Starkregenereignisse machen eine zielgenaue Hochwasserwarnung meist nur schwer möglich. Der Staat und die Kommunen arbeiten daher seit Jahren am Ausbau und der kontinuierlichen Verbesserung des Hochwasserschutzes in Bayern. Hierzu gehört auch als sehr wichtiges Standbein die Hochwasservorsorge. Mittlerweile sind in Stadt und Landkreis Regensburg viele Überschwemmungsgebiete ermittelt und festgesetzt worden. Diese können zum Beispiel im Kartendienst „Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete in Bayern“ des bayerischen Landesamtes für Umwelt (Link: [http://www.lfu.bayern.de/wasser/hw\\_ue\\_gebiete/informationsdienst/index.htm](http://www.lfu.bayern.de/wasser/hw_ue_gebiete/informationsdienst/index.htm)) abgerufen werden. Darüber hinaus wurden im Zuge der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie Hochwassergefahrenkarten erstellt und die betroffenen Kommunen unterrichtet. Diese Karten können ebenfalls im Kartendienst „Informationsdienst Überschwemmungsgefährdete Gebiete in Bayern“ des bayerischen Landesamtes für Umwelt aufgerufen werden.

Oftmals befinden sich Lagerungen, von zum Beispiel Holz, Siloballen oder ähnlichem in Überschwemmungsgebieten bzw. nahe den Gewässern. Diese können im Hochwasserfall Abflusshindernisse darstellen oder, durch Wegspülen, unterhalb zu Verkläuerungen und Rückstau führen. Manche Stoffe können auch zu einer Gewässerunreinigung führen. Diese nicht kalkulierbaren Faktoren können im Hochwasserfall zu einer Verschlimmerung der Situation beitragen und zu größeren Schäden führen. Wir möchten Sie bitten, Ihren Beitrag zum Hochwasserschutz, hier Vorsorge, zu leisten, und Ihre Bürger und Bürgerinnen z.B. über Ihr Gemeindeblatt oder auf Ihrer eigenen Internetseite zu informieren. In unser aller Interesse und nicht nur bezüglich der bestehenden Rechtsvorschriften (§ 76 ff WHG, besonders § 78 WHG), dürfen solche Lagerungen nicht innerhalb von Überschwemmungsgebieten errichtet werden.

Weiterführende Informationen zu den Überschwemmungsgebieten und dem Umgang mit Hochwasser können Sie gerne beim Landratsamt Regensburg bzw. Umweltamt Regensburg, dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg oder auf folgenden Links erfahren:

Bayerisches Landesamt für Umwelt, Stichwort Überschwemmungsgebiete: [http://www.lfu.bayern.de/wasser/hw\\_ue\\_gebiete/index.htm](http://www.lfu.bayern.de/wasser/hw_ue_gebiete/index.htm)

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt für Verbraucherschutz, Hochwasser Hinweise für den Bürger: <http://www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/hochwasser/buerger.htm>.



## Vermietung von Wohnraum an anerkannte Flüchtlinge und asylberechtigte Personen

**Absender:**

Name, Vorname:	
Anschrift:	
Telefon-Nr.:	
Anschrift des leer stehenden Wohnraums:	

Ja, ich könnte mir die Vermietung einer Immobilie unmittelbar an anerkannte Flüchtlinge oder asylberechtigte Personen vorstellen. Hierzu übersende ich Ihnen folgende Angaben zu dem verfügbaren Wohnraum:

### 1. Art des Wohnraums

Wohnung  Einfamilienhaus  Mehrfamilienhaus mit \_\_\_\_\_ Wohnungen

### 2. Größe der Wohnung(en)

Wohnung 1:

Gesamt m <sup>2</sup> :	Anzahl der Räume:	
<input type="checkbox"/> Küche	<input type="checkbox"/> Bad	<input type="checkbox"/> WC separat
<input type="checkbox"/> Kellerabteil	<input type="checkbox"/> Nebenraum	<input type="checkbox"/> Balkon/Terrasse

Wohnung 2:

Gesamt m <sup>2</sup> :	Anzahl der Räume:	
<input type="checkbox"/> Küche	<input type="checkbox"/> Bad	<input type="checkbox"/> WC separat
<input type="checkbox"/> Kellerabteil	<input type="checkbox"/> Nebenraum	<input type="checkbox"/> Balkon/Terrasse

Wohnung 3:

Gesamt m <sup>2</sup> :	Anzahl der Räume:	
<input type="checkbox"/> Küche	<input type="checkbox"/> Bad	<input type="checkbox"/> WC separat
<input type="checkbox"/> Kellerabteil	<input type="checkbox"/> Nebenraum	<input type="checkbox"/> Balkon/Terrasse

### 3. Lage der Wohnung/Immobilie:

Erdgeschoss  1. OG  2. OG  3. OG  Aufzug vorhanden

### 4. Ausstattung:

Art der Heizung:		
<input type="checkbox"/> Zentralheizung/Etagenheizung	<input type="checkbox"/> Gas-/Öl-Einzelöfen	<input type="checkbox"/> Holz-/Kohle-Öfen

<input type="checkbox"/> möbliert	<input type="checkbox"/> teilmöbliert*)	<input type="checkbox"/> Einbauküche	<input type="checkbox"/> unmöbliert
-----------------------------------	---	--------------------------------------	-------------------------------------

\*) bitte angeben, welche Möbel vorhanden sind:

--

### 5. Miethöhe:

Kaltmiete: €                      Nebenkosten\*\*): €

\*\*): Zu den Nebenkosten zählen insbesondere:  
Wasserverbrauch, Kanalgebühren, Müllabfuhr, Gemeinschaftsraum (Treppenhaus)  
Kaminkehrer, Grundsteuer

### 6. Sonstiges:

Kaution:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, Höhe: €
Kleinstreparaturen durch Mieter:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gartenbenutzung:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Hausordnung/Treppenhausreinigung durch Mieter:	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja

Bitte senden Sie Ihre Antwort an: Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz oder per E-Mail an [vg.kallmuenz@realrgb.de](mailto:vg.kallmuenz@realrgb.de)

## Pressemitteilung Landkreis Regensburg

### Stallpflicht und Ausstellungsverbot nur noch örtlich begrenzt – Weitere Aufhebung von Restriktionszonen im Landkreis

Die bis dato bayernweit geltende Stallpflicht sowie das Ausstellungsverbot gelten auch im Landkreis Regensburg nur noch örtlich begrenzt. Somit sind auch wieder Ausstellungen und Märkte möglich. Eier können wieder als Freiland Eier vermarktet werden. Hintergrund ist die Bitte des Umweltministeriums an die zuständigen Kreisverwaltungsbehörden, die Maßnahmen zum Schutz des Nutzgeflügels an die aktuelle Lage anzupassen. Die erhöhten Biosicherheitsmaßnahmen auch in Kleinbetrieben gelten weiterhin.

### Weitere Aufhebung von Restriktionszonen

Das „Geflügelpest“-Beobachtungsgebiet **Höllohe/Schwandorf** und die damit verbundenen Einschränkungen für Geflügelhalter sind aufgehoben. Betroffen waren hiervon die Gemeinde Holzheim am Forst und die Märkte Kallmünz und Regenstauf. Auch in den noch bestehenden beiden „Wildvogelgeflügelpest“-Beobachtungsgebieten **Stadt Regensburg** (die Fristen hierfür enden am **Donnerstag, 23.03.2017** beziehungsweise am **Samstag, 25.03.2017**) hat das Landratsamt Regensburg Stallpflicht und Ausstellungsverbot aufgehoben.

Die Allgemeinverfügungen zur Aufhebung des „Geflügelpest“-Beobachtungsgebietes **Höllohe/Schwandorf** sowie zur Aufhebung der Stallpflicht und des Verbotes von Märkten und Ausstellungen finden Sie unter [www.landkreis-regensburg.de](http://www.landkreis-regensburg.de), Rubrik: Aktuelles; ebenso Übersichts-karten über die noch bestehenden Restriktionszonen. Bei weiteren Fragen erteilt das Veterinäramt telefonisch Auskunft. Kontakt: Landratsamt Regensburg, Abteilung Veterinäramt, Tel. 0941/40 09–520, E-Mail: [veterinaeramt@lra-regensburg.de](mailto:veterinaeramt@lra-regensburg.de); Fax: 0941 4009 – 560.

Ab sofort gibt es nur noch eine örtlich begrenzte Aufstallungspflicht bei neuen Nachweisen der Geflügelpest. Die „Verordnung über besondere Schutzmaßnahmen in kleinen Geflügelhaltungen“ (Dringlichkeitsverordnung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft) ist bis zum 20. Mai 2017 gültig. Die Geflügelhalter sind also nach wie vor verpflichtet, die strikten Biosicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Um eine erneute größere Ausbreitung der Vogelgrippe in der Wildvogel-population rasch zu erkennen, führt Bayern das bestehende Wildvogelmonitoring intensiv weiter. In den vergangenen Monaten sind in Deutschland über 1.000 Fälle der Geflügelpest bei Wildvögeln und über 80 Fälle beim Hausgeflügel bestätigt. In Bayern gab es bei Wildvögeln rund 120 Nachweise in allen sieben Regierungsbezirken und neun Nachweise in hauptsächlich kleineren Nutzgeflügelbeständen. Das LGL hat speziell für Tierhalter ein Merkblatt erarbeitet, das Maßnahmen auflistet, mit denen der Eintrag der Geflügelpest in Bestände vermieden werden soll. Hier ist insbesondere die konsequente Einhaltung von betriebshygienischen Maßnahmen zu nennen. Das Merkblatt und alle wichtigen Infos zur Geflügelpest finden Sie auf der Homepage des LGL unter [www.lgl.bayern.de](http://www.lgl.bayern.de).



## Pressemitteilung Landkreis Regensburg

### Vereinsschule des Landkreises Regensburg 2016/17:

### Vortrag zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verein - Möglichkeiten und Wege wurden aufgezeigt

Wie gestaltet sich die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in einem Verein? Welche Themen sind interessant für die Medien? Wie formuliert man Pressemitteilungen? Wie arbeitet man mit Website, Blog, Facebook, Periscope und Co? Diesen Fragen widmete sich kürzlich die Vereinsschule des Landkreises im Landratsamt Regensburg. Über 100 Teilnehmer waren zum Informationsabend „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verein – Möglichkeiten und Wege“ gekommen. Als Referenten konnte die Leiterin der Freiwilligenagentur, Dr. Gaby von Rhein, den Journalisten, Blogger und Social Media Experten Matthias J. Lange gewinnen.

„Damit ein Verein bestehen bleibt, muss er nicht nur aktive Mitglieder haben, sondern sich auch der Öffentlichkeit präsentieren – einerseits, um andere wissen zu lassen, wie sich das Vereinsleben gestaltet und welche Veranstaltungen angeboten werden, andererseits aber auch, um neue Mitglieder, sprich: Nachwuchs, zu generieren. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Verein ist aber nicht selbstverständlich, sondern setzt eine gewisse Kenntnis voraus. Ich freue mich, dass das Thema so großen Anklang findet und wir so einen erfahrenen Journalisten und Social Media Experten für unsere Reihe gewinnen konnten“, so Dr. Gaby von Rhein. Lange ist Gründer des Blogs „redaktion42“, war Pressereferent der Handwerkskammer München-Oberbayern und arbeitet heute als Lehrbeauftragter bei Stiftungen, Hochschulen und der bayerischen Ministerialverwaltung.

„Ein Ereignis findet heute nur statt, wenn es in den Medien stattfindet“, stellte Matthias J. Lange fest. Damit richtete er einen Appell an die Teilnehmer verschiedener Vereine aus Stadt und Landkreis Regensburg, dass diese ihre Vereine, die Vereinsmitteilungen und Veranstaltungen künftig auch in den Social Media wie Facebook, Twitter und Co. kommunizieren. „Es ist wichtig, dass wir die neuen Medien bedienen, da wir gerade in einer Transformationsphase leben“, erklärte der Social Media Experte. In Zeiten der Globalisierung und Digitalisierung hätten die sozialen Netze mittlerweile einen hohen Stellenwert eingenommen, über sie erreiche man heute viel mehr Menschen, als es über Printmedien möglich sei. Daher stellte Lange in seinem kurzweiligen Vortrag die verschiedenen Netzwerke vor und nannte deren Handhabung sowie die Vor- und Nachteile für die Nutzung durch die Vereine. Für die Öffentlichkeitsarbeit bei Vereinen sei zudem eine Website das A und O. Hier sei wichtig, dass die Homepage nicht nur über PCs abrufbar ist, sondern vor allem auch auf Smartphones. „Das Smartphone ist für sehr viele Menschen heute das Zentrum digitalen Lebens“, berichtete der erfahrene Journalist. Auch wenn die Social Media eine Herausforderung seien, brächten sie Chancen für Vereine mit sich. Als Beispiel nannte Lange das Posten von Bildern und Videos während einer Veranstaltung.

Im zweiten Teil des Abends konzentrierte sich der Blogger auf das Verfassen von Pressemitteilungen und deren Weiterleitung an die lokalen Medien. Er riet den Teilnehmern, ihre Texte lebendig zu verfassen. Was den Inhalt einer Pressemitteilung betreffe, ging Lange auf die sieben W-Fragen ein, die gleich zu Anfang eines Berichts

beantwortet werden sollten. Als hilfreichen Tipp nannte er das Mitsenden von Fotos. Auf der Website sollten Bewegtbilder veröffentlicht werden.

Dass das Thema des Abends eine große Bedeutung in der Vereinskommunikation einnimmt, zeigten die regen Nachfragen der Teilnehmer. „Wann schicke ich am besten eine Pressemitteilung an die Medien, damit die Chance hoch ist, dass sie auch gedruckt wird?“, fragte ein Teilnehmer. Hier empfahl der Journalist, die Mitteilung am frühen Vormittag zu übermitteln.

Am Ende der Veranstaltung ging Matthias J. Lange noch kurz auf das Thema Suchmaschinenoptimierung ein, woran die Teilnehmer reges Interesse zeigten. „Nur wenn Ihre Website bei Google gefunden und weit oben angezeigt wird, dann werden Sie im Netz wahrgenommen“, schloss er seinen Vortrag.

Zum Abschluss der Vereinsschule 2016/2017 steht am **26. April 2017** ein **Grundsatzgespräch mit Landrätin Tanja Schweiger** auf dem Programm. Titel: „Wie eingebunden, unterstützt und gewürdigt fühlen sich die Vereine im Landkreis und wo kann das Landratsamt noch helfen?“

Veranstaltungsort ist der **Große Sitzungssaal des Regensburger Landratsamtes** (Raum 4.035), Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg. Auch für 2017/2018 ist wieder eine neue Vortragsreihe „Vereinsschule im Landkreis“ geplant, informierte Gaby von Rhein die Besucher und bat – wenn das Programm, voraussichtlich nach den Sommerferien, veröffentlicht ist – um eine frühzeitige Anmeldung für die einzelnen Termine.

Nähere Informationen und Anmeldung bei der Freiwilligenagentur (Dr. Gaby von Rhein, Tel. 09 41 / 40 09-3 05, E-Mail: [Gaby.vonRhein@lra-regensburg.de](mailto:Gaby.vonRhein@lra-regensburg.de); Gisela Rothballe, Tel. 09 41 / 40 09-6 38, E-Mail: [Gisela.Rothballe@lra-regensburg.de](mailto:Gisela.Rothballe@lra-regensburg.de); Homepage: [www.freiwilligenagentur.landkreis-regensburg.de](http://www.freiwilligenagentur.landkreis-regensburg.de)

## Pressemitteilung Landkreis Regensburg

### Erneutes Rekordergebnis bei den jährlichen Übernachtungszahlen

#### Tourismus im Landkreis bleibt auf Erfolgskurs

Bereits zum sechsten Mal in Folge kann der Landkreis Regensburg auf ein Rekordergebnis bei den jährlichen Übernachtungszahlen blicken. In den meldepflichtigen Beherbergungsbetrieben des Landkreises mit mindestens zehn Betten wurden im vergangenen Jahr insgesamt 416.424 (2015: 402.523) Übernachtungen gezählt, damit gut rund 14.000 Übernachtungen mehr als 2015. Die drei Donaugemeinden Tegernheim, Barbing und Donaustauf sind dabei mit insgesamt 141.507 Übernachtungen die übernachtungsstärksten Gemeinden des Landkreises.

Landrätin Tanja Schweiger sieht die Zahlen als Bestätigung dafür, dass der Landkreis mit seinen vielfältigen touristischen Maßnahmen und Marketingansätzen auf dem richtigen Weg ist. „Unser Sachgebiet Tourismus hat die vielen regionalen Angebote servicegerecht aufbereitet und in den letzten Jahren die Marketingmaßnahmen erweitert. Das spiegelt sich auch in deutlich gestiegenen Anfragen wider. Für uns bietet das die Chance, auch diejenigen für einen verlängerten Aufenthalt zu gewinnen, die ohnehin schon die Welterbestadt Regensburg besuchen. Noch dazu können die Ausflugsziele mit unserem RVV-Angebot auch autofrei erreicht werden“, so die Land-

rätin bei einem Treffen der Bürgermeister und touristischen Ansprechpartner im Landratsamt.

Ausgehend von idealen Rahmenbedingungen – gute Wirtschaftslage, Regensburg als Welterbestadt und die Tendenz, den Urlaub im eigenen Land zu verbringen – stellte Tourismusreferentin Susanne Kammerer Maßnahmen vor, die Gäste und Naherholer in die Region locken sollen. „Gut zehn Messebeteiligungen pro Jahr, die jährliche Herausgabe des Image- und Gastgeberkataloges, die regelmäßige Neuauflage unserer wichtigen Rad- und Wanderbroschüren sowie deutschlandweite Werbung in Magazinen sind Beispiele unseres Marketings“, erläuterte Kammerer, die auch die Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern wie Tourismusvereinen und Leistungsträgern als wichtige Grundlage für erfolgreiche Tourismusarbeit schätzt. So werde in Kooperation mit dem Landkreis Neumarkt beispielsweise bis zum Sommer der Burgensteig entlang des Tals der Schwarzen Laber von Beratzhausen bis nach Neumarkt erweitert.

### Marketingstrategien von hoher Qualität

Mit der Regensburg Tourismus GmbH konnte laut Kammerer in den letzten Jahren die Marketingkooperation ausgebaut werden – Messebeteiligungen, gegenseitige Internetdarstellungen, Einträge in Katalogen oder die Auslage von Infomaterial in der Tourist-Info der Stadt Regensburg hätten sich ihren Worten zufolge etabliert. „Nur so können Gäste und Bürger über das tolle Freizeitangebot der Region informiert werden“, betont die Tourismusreferentin. Erwin Maurer, Marketingleiter bei der Regensburg Tourismus GmbH, stellte Ziele und Aufgabenfelder der RTG vor und betonte dabei den hochwertigen Qualitätsansatz in der Marketingstrategie. Neben der jährlichen Analyse des Kennzahlensystems, welches Übernachtungen, Teilnehmerzahlen bei Aktionen, Internettracking, Presseberichte und Kundenbefragungen beinhaltet, spielen die Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Sinus Milieus und das Tagungs- und Kongressgeschäft zentrale Rollen.

Auch die Zugehörigkeit zur Destination „Bayerischer Jura“ mit vielen gemeinsamen Marketingmaßnahmen und Leuchttürmen wie dem erneut zertifizierten Qualitätsweg Jurasteig und dem Fünf-Flüsse-Radweg bedeuten einen Gewinn für den Landkreis Regensburg. „Der Zusammenschluss unter einer Dachmarke ist gerade in der Vermarktung von großem Vorteil, er stärkt die Region und macht sie im deutschlandweiten Wettbewerb für den potentiellen Gast sichtbar“, betont Dr. Michael Braun. Der Vorstand des Tourismusverbandes Ostbayern präsentierte das ostbayerische Online-Buchungssystem für Leistungsträger sowie konkrete touristische Angebote wie den Donaupanoramaweg oder die Radrunde im Bayerischen Golf- und Thermenland, von denen auch der Landkreis Regensburg als Aktivregion profitiere. In Zusammenarbeit mit allen Donaulandkreisen und -städten sei Anfang des Jahres 2017 das hoch gesteckte Ziel einer Vier-Sterne-Klassifizierung des beliebten Donauradwegs erreicht worden. Dies zeige laut Kammerer, „dass es sich lohnt, eine solide Radverkehrsinfrastruktur im Blick zu behalten“.

Ab Sommer 2017 startet der Landkreis wieder mit dem Klassifizierungsprozess für Privatvermieter. Der Landkreis möchte Privatvermieter zum Mitmachen animieren, da die Klassifizierung für Urlaubsgäste laut Kammerer ein wichtiges Buchungskriterium ist, „denn sie gibt dem Gast schon bei der Auswahl seines Ferienquartiers einen zu-

verlässigen Hinweis auf die Angebotsqualität“. Schulungen für Gastgeber zur Klassifizierung oder zum Online-Marketing sollen Grundlagen für zeitgemäße Präsenz vermitteln.

### **Veranstaltungshinweise für 2017**

„Als wichtige Plattform des fachlichen Austausches hat sich für den Bayerischen Jura der jährlich stattfindende „Tourismustag Bayerischer Jura“ etabliert, der am 3. April 2017 in Riedenburg stattfindet und an touristische Leistungsträger und Anbieter gerichtet ist“, berichtet Kammerer. Ein Sporthighlight sei der Jurasteig-Nonstop-Ultratrail („JUNUT“) vom 7. bis 9. April 2017 mit Start in Diefurt, an welchem 134 Ultraläufer teilnehmen, die den Jurasteig in maximal 54 Stunden bewältigen müssen. Zudem kündigte Kammerer den am 1. Oktober 2017 im Rahmen der Regionaltage stattfindenden Aktionstag Schwarze Laber an, der dieses Jahr mit einer geführten Radtour - begleitet vom ADFC – von Prüfening durchs idyllische Tal der Schwarzen Laber nach Laaber führt. Am 30. September wird es außerdem eine geführte Wanderung am Pilgerweg Via Nova von Schierling nach Pfkofen geben.

### **Schon gewusst? – Das neue Tourenportal**

Vielfältige Freizeit-, Radl- und Wanderangebote finden sich auf [www.landkreis-regensburg.de](http://www.landkreis-regensburg.de) unter Freizeit & Tourismus. Ganz neu wurden hier die Rad- und Wandertouren in einem serviceorientierten Portal zusammengestellt, das neben Streckeninfos und Kartendarstellungen auch einen Suchfilter enthält. Damit lässt es sich nach Dauer, Schwierigkeit und Streckenlänge filtern. Beschilderte und nicht beschilderte Radtouren wie der Schwarze-Laber-Radwanderweg, der Fünf-Flüsse-Radweg und regionale Rundtouren sind hier genauso vertreten wie kürzere und längere Wanderrouten, etwa Burgensteige, Main-Donau-Wanderweg, Obsterlebnispazierwege und viele mehr. Die Tourendaten können auch ausgedruckt oder die GPX-Daten heruntergeladen werden.

**Informationen und Broschüren** gibt es beim Tourismusbüro des Landkreises Regensburg, Tel. 0941/4009-495, Email: [tourismus@lra-regensburg.de](mailto:tourismus@lra-regensburg.de)

### **Pressemitteilung Landkreis Regensburg**

#### **„Richtig feiern! – Eine Arbeitshilfe für ehrenamtliche Veranstalter von Partys, Festen und Feiern“**

#### **Jugendschutzbroschüre des Landkreises Regensburg vorgestellt**

Feiern ist etwas Wunderbares! Ausgelassen, fröhlich sein, nette Menschen treffen, Freundschaften vertiefen – das verbindet und hält zusammen. Vor allem für Jugendliche gehört das Feiern zum Erwachsenwerden dazu. Hierbei sind die Erwachsenen gefordert, junge Menschen umsichtig zu begleiten und ihnen zugleich aber auch klar die Grenzen aufzuzeigen.

„Jugendschutz muss uns ein Anliegen sein, wenn die Jugendlichen lernen sollen, Verantwortung für sich und ihr Handeln zu übernehmen. Deshalb war es uns wichtig, dass der Landkreis Regensburg den ehrenamtlichen Veranstaltern von Partys, Festen und Feiern eine Arbeitshilfe anbieten kann“, so Landrätin Tanja Schweiger. Insbesondere Vereine, die in den Gemeinden wichtige Aufgaben übernehmen und durch ihre Arbeit ein gutes

soziales Miteinander aller Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Regensburg ermöglichen, sollen laut Landrätin Tanja Schweiger von dem Leitfaden profitieren, denn sie tragen große Verantwortung. „Klare Richtlinien, die erläutern, was alles zu berücksichtigen ist, werden sicher eine große Unterstützung sein“, ist sie sich sicher.

Wo viele Menschen zusammenkommen, steigen auch die Anforderungen an die Organisatoren, die Belastungen für die Nachbarn und die Stadt bzw. Gemeinde. „Wir wollen mit der Jugendschutzbroschüre die ehrenamtlichen Veranstalter vor weitreichenden rechtlichen Folgen schützen, die aufgrund von Fehlern oder Unwissenheit auftreten können“, erklärt der Leiter des Kreisjugendamts, Werner Kuhn. „Die Rechtslage und die jeweiligen Rahmenbedingungen von Veranstaltungen stellen sich sehr komplex und unterschiedlich dar, weshalb wir allen Veranstaltern empfehlen, sich im Zweifelsfall bei den zuständigen Behörden und Organisationen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen kundig zu machen“, so der Kreisjugendamtsleiter weiter.

Die Arbeitshilfe informiert über Jugendschutz und Suchtprävention bei Veranstaltungen, liefert Ansatzpunkte, Regeln und Tipps zur praktischen Umsetzung und vermittelt wertvolles Know-how für die Organisation und Planung von erfolgreichen Veranstaltungen. Abschließend finden sich in ihr zahlreiche Vordrucke und Checklisten sowie wichtige Kontaktdaten von Ansprechpartnern sowie nützliche Internet-Links. 3.000 Exemplare werden vom Landratsamt zeitnah an alle Gemeinden, rund 450 Vereine, die öffentliche Veranstaltungen für Jugendliche organisieren, Pfarreien, Landkreisschulen, Jugendschutzbeauftragte sowie den Kreisjugendring und zahlreiche weitere Stellen versendet. Auf der Homepage des Landratsamts wird die Broschüre außerdem für alle Interessierten frei zugänglich unter [www.landkreis-regensburg.de](http://www.landkreis-regensburg.de) zur Verfügung gestellt. „Einen reibungslosen Verlauf der Veranstaltungen und vor allem, dass die Feste erfolgreich werden und angenehm in Erinnerung bleiben“, wünscht Landrätin Tanja Schweiger allen Veranstaltern.

Kontakt: Bei allen Fragen rund um den Jugendschutz steht Ihnen unser Kreisjugendamt zur Verfügung. Ansprechpartner: Jörg Haala, Telefon 0941/4009-549, oder per E-Mail an: [joerg.haala@lra-regensburg.de](mailto:joerg.haala@lra-regensburg.de).



#### **Sprechstunde des 1. Bürgermeisters**

**Dienstag 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im VGem-Gebäude, Zimmer EG 02.**

#### **Sitzungstermine im Rathaus:**

**Marktgemeinderatssitzung Mi. 26.4.2017, 19 Uhr**

**Bauausschusssitzung (nö) Do. 13.4.2017**

## Der Markt Kallmünz verkauft gegen Höchstgebot einen Rasentraktor Husqvarna RIDER 15 TS AWD:

**Mindestgebot: 2.500,00 Euro**

### Beschreibung:

Husqvarna RIDER 15 TS AWD  
Seriennummer: 20112700014  
Betriebsstunden: 451  
Baujahr 2011  
Motor: Kawasaki/FH 430 mit 8,3 kW

### Zubehör:

Schneidwerk CombiClip 112  
Mähbreite 1120mm  
Schnitthöhe 7 Positionen 25-75mm  
Messerlänge 420mm

### Zustand:

Das Fahrzeug war im Einsatz des Bauhofes Kallmünz. Es wurde ordnungsgemäß gewartet. Im Jahr 2016 wurden neue Messer eingebaut. Das Fahrzeug weist gewöhnliche Abnutzungsspuren (Kratzer) auf.



Bei Interesse können Sie Ihr schriftliches Angebot mit Kaufpreissumme bis spätestens 24.04.2017 in der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz abgeben.

Per E-Mail unter [bernhard.huebl@realrgb.de](mailto:bernhard.huebl@realrgb.de)

Das Fahrzeug ist voll funktionsfähig und kann auf Wunsch vorab besichtigt werden. Sprechen Sie dies bitte kurzfristig mit uns ab.

Für Rückfragen steht Ihnen in der Verwaltung Herr Hübl unter Tel. Nr. 09473/9401-20 gerne zur Verfügung.

## Kallmünz auf der Freizeit Messe Nürnberg 2017

Auch in diesem Jahr war der Markt Kallmünz auf der „Freizeit – Touristik & Garten“ Messe in Nürnberg, Nordbayerns größter Urlaubs-, Reise- und Freizeitmesse, vertreten. Am Counter des Tourismusverbandes Ostbayern wurde am 17. März für „Die Perle des Naabtals“ geworben. Tourismus-Beauftragter Josef Geisberger sowie Rosa Donauer, Vorsitzende des Tourismusvereins, durften sich vielen Anfragen der Besucher am Messestand stellen.



Tourismus-Beauftragter Josef Geisberger sowie Rosa Donauer, Vorsitzende des Tourismusvereins, am Messestand in Nürnberg

## Jugendfahrt nach Frankreich 2017

**des Vereins zur Förderung der Gemeindepartnerschaften  
Kallmünz e.V.**

**von Samstag, 26.08.2017 bis Freitag, 01.09.2017**

(Abfahrt in Kallmünz 26.08. abends, Ankunft in Kallmünz voraussichtlich 01.09. morgens)

Unkostenbeitrag pro Person 120,00 €

Wir bieten euch in den Sommerferien ein paar Urlaubstage in den Vulkanen der Auvergne. Ihr werdet privat bei Familien in unserer Partnergemeinde St.-Genès-Champanelle untergebracht. Zusammen mit Jugendlichen aus St.-Genès machen wir Freizeitprogramm: Baden, Grillen, Mountainbike, Paintball, Ausflüge, Party, ...

Interesse?

Frägt doch bei denen nach, die schon mal mit dabei waren!

Und noch was: French is not necessary – English spoken!

Teilnehmen kann man im Alter von 14 bis 21 Jahren. Die Fahrt findet nur bei ausreichend gemeldeten Teilnehmern statt, sobald die Finanzierung gesichert ist.

Vor Fahrtantritt wird noch eine Besprechung stattfinden.

Anmeldung unter:

[chr-stolz@gmx.de](mailto:chr-stolz@gmx.de) oder Tel. 0171/2472101

## Neue Belüftungstechnik für die Kläranlage



Ein weiterer Schritt zur Sanierung und Ertüchtigung unserer Kläranlage wurde eingeleitet. So wurde durch die Firma SCHARR TEC aus Nürnberg diese neue Technik eingebaut. Im Vorfeld wurde hierzu aus dem Maschinenraum eine neue Druckluftspeiseleitung zum Klärbecken verlegt. Anschließend wurde das vorhandene Belüftungssystem demontiert und durch neue Membranbelüfterplatten ersetzt. Die Vorteile bei der neuen Technik liegen in der Wartungsfreundlichkeit sowie bei der Energieeinsparung. Hierbei rechnet man mit ca. 50% weniger Stromverbrauch. Beim Baustellentermin überzeugte sich 1. Bürgermeister Ulrich Brey vom zügigen Einbau der neuen Belüftungstechnik. Ein wichtiger Schritt bei der Sanierung unserer Kläranlage konnte somit abgeschlossen werden.



## Begehung des Naturschutzgebietes „Eicherberg“



Ein gemeinsamer „vor Ort“ Termin fand mit der Regierung der Oberpfalz (Höhere Naturschutzbehörde), dem Landratsamt Regensburg (Untere Naturschutzbehörde), dem Ing.-Büro Harbauer und 1. Bürgermeister Ulrich Brey, statt.

Dabei wurden die markanten Stellen am „Eicherberg“, an denen Felssturzgefahr droht, in Augenschein genommen. Jede Schadstelle wurde begutachtet und ein Sanierungskonzept erarbeitet, welches nun das Ingenieurbüro zusammenstellt und eine Sanierungsausschreibung vorbereitet.

Dem geplanten Steinfangzaun wurde durch alle beteiligten Stellen eine Absage erteilt. Somit wird man die erforderlichen Schutzmaßnahmen im Sommer durchführen. Die vorhandene Beschilderung zwischen den Ortsteilen „Zaar“ und „Eich“ wurde als ausreichend angesehen.

## **Aus der Marktgemeinderatsitzung vom 23.02.2017**

**Nachfolgende Punkte wurden behandelt bzw. Anträgen zugestimmt:**

**Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 14.12.2016**

- **Kläranlage Kallmünz;**  
**Auftragsvergabe zur Erneuerung der Belüftungstechnik;**  
**Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung beschließt der Marktgemeinderat Kallmünz den Auftrag für die Belüftungstechnik der Fa. SCHARR TEC, Neukirchen mit einer Bruttoauftragssumme von 47.755,46 € zu erteilen.

**Bauantrag zum Einbau einer Dachgaube in ein bestehendes Wohnhaus in der Gemarkung Eich**

**Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück befindet sich im Innenbereich. Im rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan ist das Grundstück als Dorfgebiet (MD) dargestellt. Die Bebauung richtet sich nach § 34 Abs. 1 BauGB. Danach ist das Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Das Vorhaben hält die genannten Vorgaben ein. Der Marktgemeinderat Kallmünz erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

**Herausnahme von Flächen bzw. Teilflächen aus dem Geltungsbereich der Verordnung über die Landschaftsschutzgebiete im Landkreis Regensburg – Stellungnahmen der Fachstellen im Landratsamt Regensburg;**

**Beratung und ggf. Beschlussfassung**

1. Bürgermeister Brey stellt das Thema zur Diskussion nachdem er den Vorgang nochmals erläuterte.

Die Herausnahme von Flächen der Gemarkung Kallmünz aus dem Landschaftsschutzgebiet wird nicht beantragt.

**Antrag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, SPD, Grüne und Ökologische Wählergemeinschaft sowie Freie Liste Kallmünzer Umland;**

**Erstellung eines Städtebaulichen Konzeptes für Markt- platz, Vilsgasse, Lagerhaus- und Nettogelände;**

**Beratung und ggf. Beschlussfassung**

1. Bürgermeister Brey erläutert, dass in der letzten Marktgemeinderatsitzung beschlossen wurde, dass ein Gemeindeentwicklungskonzept aufgestellt werden soll. Folglich wird festgestellt, dass der Antrag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, SPD, Grüne und Ökologische Wählergemeinschaft sowie Freie Liste Kallmünzer Umland bereits mit dem Gemeindeentwicklungskonzept behandelt wird und dies beinhaltet.

Nach ausgiebiger Diskussion wird festgestellt, dass es diverse Vor- und Nachteile für eine separate Erstellung eines Städtebaulichen Konzeptes für Markt- platz, Vilsgasse, Lagerhaus- und Nettogelände gibt.

Es wird ein Antrag zur Geschäftsordnung gestellt, dass der Antrag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, SPD, Grüne und Ökologische Wählergemeinschaft sowie Freie Liste Kallmünzer Umland zur Erstellung eines Städtebaulichen Konzeptes für Markt- platz, Vilsgasse, Lagerhaus- und Nettogelände vorerst zurückgestellt wird, bis der Gesprächstermin am 07.03.2017 zwischen der Regierung der Oberpfalz und Herrn 1. Bürgermeister Brey stattfand.

**Freiwillige Feuerwehr Fischbach-Schirndorf;**

**Bestätigung des Kommandanten und des stellvertretenden Kommandanten;**

**Beratung und ggf. Beschlussfassung**

- Bestätigung des Kommandanten der FF Fischbach-Schirndorf durch den Markt Kallmünz.

Herr Ludger Wedding wurde am 21.01.2017 von der FF Fischbach-Schirndorf zum Kommandanten gewählt.

Das Einvernehmen von Herrn KBR Wolfgang Scheuerer wurde erteilt. Die erforderlichen Lehrgänge sind erbracht. Der Marktgemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Ludger Wedding zu.

- Bestätigung des stellvertretenden Kommandanten der FF Fischbach-Schirndorf durch den Markt Kallmünz.

Herr Helmut Meier wurde am 21.01.2017 von der FF Fischbach-Schirndorf zum stellvertretenden Kommandanten gewählt.

Das Einvernehmen von Herrn KBR Wolfgang Scheuerer wurde erteilt. Die erforderlichen Lehrgänge sind erbracht. Der Marktgemeinderat stimmt der Wahl von Herrn Helmut Meier zu.

## **Bekanntgaben**

a) 1. Bürgermeister Brey gibt bekannt, dass von Seiten der Bayerwerk AG eine Beschädigung an einer Straßenbeleuchtungsanlage zur Strafanzeige gebracht wurde. (Standort: Alte Dinauer Str. 1, 93183 Kallmünz)

b) Des Weiteren wird mitgeteilt, dass die Telekom Deutschland GmbH eine öffentliche Telefonzelle (Bründlgartenstr.2, 93183 Kallmünz) aufgrund von Unwirtschaftlichkeit zurückbaut.

c) 1. Bürgermeister Brey teilt mit, dass am 11.02.2017 im Truppenübungsplatz in Hohenfels eine Klausurtagung des Marktgemeinderates stattfand.

d) Es wird bekanntgegeben, dass von 03. bis 04.06.2017 das 20. Oldtimer-Sommerfest in Kallmünz am Schmidwöhr stattfindet. Das benötigte Gelände am Schmidwöhr wird den Oldtimer-Freunden zur Verfügung gestellt.

e) 1. Bürgermeister Brey teilt die Termine des Männergesangvereins mit, welche dieses Jahr ihr 125-jähriges Bestehen feiern.

09.03.2017 Wirtshaussingen in Wolfsegg

22.04.2017 Festgottesdienst mit Kirchenzug, anschließend Ehrenabend im Bürgersaal

06.05.2017 Liederabend im Bürgersaal

06.07.2017 Gartenfest im Vereinslokal Luber

15.10.2017 Kirchenkonzert des VOC in der Pfarrkirche St. Michael

11.11.2017 Hubertusmesse

28.11.2017 Rauhnacht im Fallgatter

f) Der Markt Kallmünz nimmt an der Markterkundung zum Thema DSL teil.

g) 1. Bürgermeister Brey gibt das Protokoll der Denkmalpflege bekannt. Die stattgefundenen/geplanten Maßnahmen in den Kirchen St. Sebastian auf dem Auberg, St. Leonhard in Traidendorf und der Kapelle in Fischbach wurden besichtigt und die weitere Vorgehensweise besprochen.

h) 1. Bürgermeister Brey teilt den Termin zur Anliegerversammlung der Biogasanlage Eich mit. Die Veranstaltung findet am 22.03.2017 um 19.30 Uhr statt.

### Mundartpapst Prof. Dr. Zehetner in Kallmünz



Foto: Neu

Bürgermeister Ulrich Brey und Seniorenbeauftragter Josef Hartung begrüßten etwa 80 Zuhörer im vollbesetzten Saal des Gasthofes „Rote Amsel“. Kurzweilig referierte Herr Zehetner zum Thema „Die Heimat auf der Zunge tragen. Ein Streifzug durch die Höhen und Tiefen unserer bairischen Muttersprache.“ Er pries die Schönheiten der Mundart, die Farbigkeit und Vielseitigkeit der Ausdrücke und erläuterte die Entstehungsgeschichte einzelner Wörter. Die Zuhörer quittierten seine Erläuterungen mit interessiertem Zuhören, Schmunzeln, Lachen und am Ende mit einem kräftigen Applaus. Heinz Brey übernahm in bewährter Weise den musikalischen Part.

### Mitteilungen des Seniorenforums

#### Veranstaltungen

##### 1. „Schlaganfall – Jede Minute zählt“

Am Dienstag, 11. April, 19.00 Uhr, informiert die Asklepios Klinik um 19.00 Uhr im Bürgersaal in Kallmünz zum Thema Schlaganfall.

Was ist ein Schlaganfall?

Bin ich Schlaganfallgefährdet?

Wie erkenne ich einen Schlaganfall?

Die deutsche Schlaganfall-Gesellschaft hat die TEMPIS-Station der Asklepios Klinik im Städtedreieck als „Telemedizinisch vernetzte Stroke Unit“ zertifiziert. Aus diesem Anlass startet diese Vortragsreihe. Der Eintritt ist frei.

##### 2. „Hausnotruf“ – „Kleine Helfer für den Alltag von Senioren“

Am Montag, 24. April, 18.00 Uhr, hält Frau Claire Roßberger vom Bayerischen Roten Kreuz im Bürgersaal einen Vortrag zum Thema „Hausnotruf“.

Oftmals sind Seniorinnen und Senioren ganz oder zeitweise alleine in der Wohnung. Mit Hilfe eines Senders, der entweder als Medaillon oder als Armband (Uhr) getragen wird, kann im Notfall der Hausnotrufdienst erreicht werden. Dieser alarmiert, je nach Vereinbarung, Angehörige, Pflegedienst, Hausarzt oder im Notfall den Rettungsdienst.

Anschließend stellt Frau Julia Schmidt vom Landratsamt Regensburg „Kleine Helfer für den Alltag von Senioren“ vor. Sie bringt eine ganze Reihe von technischen Geräten mit und erläutert deren Gebrauch. Damit können sich die Senioren den Alltag wesentlich erleichtern.

Der Eintritt ist frei.

##### 3. Informationsveranstaltung „Versicherungen im Ehrenamt“ am 28.04.2017

Die Landesseniorenvertretung Bayern e.V. lädt zusammen mit dem Seniorenbeirat der Stadt Regensburg und dem Landkreis Regensburg herzlich zur Veranstaltung „Versicherungen im Ehrenamt“ am 28.04.2017 im Aurelium in Lappersdorf ein. Angesprochen sind alle Bürger aus Stadt und Landkreis Regensburg, die sich mit dem Thema Ehrenamt genauer auseinandersetzen wollen.

Besonders interessant sind sicher folgende Vorträge:

16.20 Uhr Unfallversicherung im Ehrenamt, Ministerialrat Ulrich Demeter, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales

17.15 Uhr Haftpflichtversicherung im Ehrenamt, Christian Forster, Versicherungskammer Bayern

Zur besseren Planung wird um Anmeldung bis zum 15.04.2017 unter 0941/4009-708 oder [corina.eisner@landratsamt-regensburg.de](mailto:corina.eisner@landratsamt-regensburg.de) gebeten.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass diese Veranstaltungen wie viele andere nicht nur für ältere Mitbürger gedacht sind, sondern dass natürlich alle eingeladen sind.

#### Filmcafé am Morgen

Hinweisen möchten wir wieder auf das regelmäßige „Filmcafé am Morgen“ des „Regina Filmtheaters“ in Regensburg in Zusammenarbeit mit der Servicestelle für Senioren des Landratsamtes Regensburg jeweils am zweiten Mittwoch und Donnerstag im Monat ab 10.30 Uhr. Der Film beginnt um 11.00 Uhr. Dazu gibt es Kaffee oder Tee oder 1 Glas Sekt und eine Brezn/Butterbrezn oder leicht süßes Gebäck. Der Preis beträgt 7,50 € incl. 3,50 € für Verzehr.

Am 12. und 13. April läuft „Lion – Der lange Weg nach Hause“.

Ein fünfjähriger indischer Junge, Saroo, geht viele tausend Meilen von seinem Zuhause entfernt verloren und

findet sich plötzlich ganz allein in der Großstadt Kalkutta wieder. Er meistert eine Menge Herausforderungen und wird schließlich vom australischen Ehepaar Sue (Nicole Kidman) und John Bierley adoptiert. 20 Jahre später macht Saroo Bierley sich als 25-jähriger Mann auf eine epische Reise, um seine verlorene Familie wiederzufinden. Inzwischen ist die Technik so weit, dass der junge Inder Google Earth nutzen kann, um nach Anhaltspunkten zu suchen. Er beginnt, im Internet die Zugstrecken von Indien abzufahren und nach einem Dorf an einer Bahnstrecke zu suchen, das sich mit seinen vagen Kindheits-erinnerungen deckt.

Der nächste Termin ist: 10. bzw. 11. Mai 2017

### **Seniorenprogramm der Pfarrei Kallmünz**

Donnerstag, 6. April, 14.00 Uhr, Fahrt zur Wallfahrtskirche Fahrenberg

Donnerstag, 11. Mai, 14.00 Uhr, Fahrt nach Trautmannshofen bei Neumarkt

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Einladungen auch an Personen gerichtet sind, die eher wenig Kontakt zur Pfarrgemeinde haben.

Josef Hartung, Seniorenbeauftragter

## **Gemeinde Duggendorf**

### **Sprechstunde des 1. Bürgermeisters**

**Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindezentrum.**

**Erreichbarkeit 1. Bürgermeister unter: 0152 / 33 95 60 25**

### **Seniorenbus der Gemeinde Duggendorf**

Der Seniorenbus fährt regelmäßig zu folgenden Zeiten aus der Gemeinde Duggendorf nach Kallmünz:

Freitag: Nachmittag

Samstag: Vormittag

**und nach Absprache auch**

Donnerstag: Nachmittag

Die Abholung erfolgt nach Möglichkeit an der Haustür.

**Termine bitte vereinbaren über den Nachbarschaftshilfeverein Duggendorf: Tel.-Nr. 09409/943.**

### **Städtepartnerschaft Duggendorf – Tarján Übernachtungsmöglichkeiten gesucht**

Die Gemeinde Duggendorf sucht Gastfamilien, die bereit sind, ein oder zwei Ungarn zu beherbergen und ihnen Frühstück anzubieten. Für die Gastfamilien ergeben sich dabei Gelegenheiten, Kontakte nach Ungarn aufzubauen. Ungarische Sprachkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, da die Mehrzahl der Gäste die deutsche Sprache spricht.

Wir setzen auf die Gastfreundschaft unserer Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen und hoffen, dass möglichst viele bereit sind, Übernachtungsmöglichkeiten anzubieten.

Interessierte melden Sie sich bitte bei 1. Bgm. Thomas Eichenseher Tel. 0152/33 95 60 25 oder bei der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz 09473/940 10.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

gez. Thomas Eichenseher, 1. Bgm.

## **Gemeinde Holzheim a. Forst**

### **Sprechstunde des 1. Bürgermeisters**

**Jeden Dienstag von 18.30–19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Holzheim a. Forst.**

### **Aus der Gemeinderatssitzung vom 21.3.2017**

**Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 15.12.2016**

- **Gestaltung des Kirchenvorplatzes in Holzheim a. Forst – Geplante Fördermaßnahme; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Nach ausführlicher Beratung wird beschlossen, dass 1. Bgm. Beer auf ein geeignetes Planungsbüro zugehen soll und eine grobe Kostenschätzung inkl. Planungskosten für eine Umgestaltung anfordern kann. In den Bürgerversammlungen am 13.01. und 14.01.2017 können die Bürger bereits über die Entwurfsplanung informiert werden.

### **Bauantrag Neubau einer Maschinenhalle in Massiv- und Stahlbauweise in der Gemarkung Bubach a. Forst; Beratung und ggf. Beschlussfassung**

Das zur Bebauung vorgesehene Grundstück befindet sich im Außenbereich – im Geltungsbereich des rechtsgültigen Flächennutzungsplanes; es ist als Grünfläche dargestellt. Die Zulässigkeit des Vorhabens richtet sich somit nach § 35 BauGB.

Gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB ist das Vorhaben u. a. zulässig, wenn es einem landwirtschaftlichen Betrieb dient und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnimmt. Diese Voraussetzungen sind beim vorliegenden Bauantrag gegeben.

Nach kurzer Beratung wird das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

### **Bekanntgaben**

1. Bgm. Beer gibt bekannt, dass

a) die Firma TenneT in weiteren Informationsveranstaltungen über den Sachstand zur Lage der Stromtrassen für die Verwirklichung des SüdOstLink informiert hat. Er erläutert anhand verschiedener Pläne die geplanten Stromtrassen und die Ergebnisse des bisher durchgeführten Abwägungsverfahrens. Das Gebiet der Gemeinde Holzheim a. Forst ist zwar nur betroffen, falls die Vorzugs-trasse nicht verwirklicht wird, dies bedeutet aus Sicht des 1. Bürgermeisters jedoch nicht, dass man sich jetzt entspannt zurücklehnen könnte. Das kann wenn und überhaupt nur der Fall sein, sobald die Alternativtrasse, in der Holzheim a. Forst liegt, endgültig verworfen wird.

b) am 21.03. eine Informationsveranstaltung des Landratsamtes Regensburg und des BASIS-Instituts Bamberg im Bürgersaal Kallmünz stattgefunden hat. Thema war die Erstellung eines seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes. Teilgenommen haben neben ihm auch der 3. Bürgermeister und GR-Mitglied Martin Maier. Wichtig ist, sich auch als Gemeinde auf den demografischen Wandel vorzubereiten und die notwendigen Schritte zu tun. Die Erschließung von Baugebieten, wie sie derzeit in Holz-

heim a. Forst angestoßen wird, ist auf jeden Fall eine Möglichkeit, die Überalterung der Bevölkerung abzumildern.

c) der am 17.03.2017 stattgefundenen Dorfabend aus seiner Sicht ein großer Erfolg war und zu einer festen Institution im Gemeindeleben werden sollte.

d) er für den Herbst eine Theaterfahrt für Senioren zum Hainsackerer-Theaterbrett plant.

e) an der Grünanlage im Bereich des „Finkenkreuzes“ umfangreiche Pflegemaßnahmen durchgeführt wurden. Von mehreren Bürgern hat er bereits positive Resonanz dafür erhalten.

f) in den nächsten Tagen und Wochen das Gelände an der Brücke zur Christuskapelle erneuert wird. Die Ausführung erfolgt in Lärche-Natur (ohne weiteren Anstrich), weil das bisherige Holzgeländer von innen her morsch ist. Gleichzeitig erhält die Kapelle im Bereich der Front einen neuen Fassadenanstrich. Der Einbau von Bodenstrahlern wird derzeit noch geprüft.

g) mit den Arbeiten zum Breitbandausbau nun begonnen wurde.

h) die bereits mehrfach angesprochene Frischwasseranlage für die Heizung im Sportheim in den Haushalt mit aufgenommen wird. Selbiges gilt für die gem. Berufsgenossenschaft erforderliche Absauganlage im Feuerwehrhaus Holzheim a. Forst.

i) er Rückmeldung wünscht wegen der in einer der Sitzungen angesprochenen Einladung zum Besuch der Gemeinde Holzheim bei Neuss. Die Gemeinderatsmitglieder äußern sich dahingehend, dass aufgrund der vielfältigen anderweitigen Termine und Verpflichtungen kein Interesse an der Fahrt besteht.

j) die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik eine Stromersparnis von mehr als 20.000 kWh im Jahr 2016 im Vergleich zum Jahr 2015 gebracht hat.

k) am Freitag, den 07.04.2017 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Landratsamt eine Konferenz mit dem Thema „Wohnen“ stattfindet. Zu dieser Konferenz sind neben dem Bürgermeister noch 4 weitere Personen aus dem Kreis der Gemeinderatsmitglieder eingeladen. Er schlägt vor, dass der 2. und der 3. Bürgermeister teilnehmen. Soweit noch weitere Gemeinderatsmitglieder interessiert sind, bittet er um baldmögliche Zusage.

l) die in Unterbrunn untergebrachte Flüchtlingsfamilie Ende Februar ausgezogen ist. Der Leerstand wurde dem Landratsamt gemeldet. Bevor eine Vermietung an Flüchtlinge erfolgt, sind zukünftig deren Mobilität sowie deren Sprachkenntnisse genauer zu überprüfen und so die Eignetheit der Unterkunft festzustellen. Ggf. könnte die Vermietung auch an andere sozialbedürftige Personen aus dem Gemeindegebiet Holzheim a. Forst erfolgen.

m) ein Ortstermin im Bereich der Kreuzung St 2149/R 22 Trischlberg/Bubach a. Forst stattgefunden hat. Das verantwortliche Straßenbauamt hält weiterhin an der Umwandlung in eine „Versetzte Kreuzung“ fest. Die Anlegung eines Kreisverkehrs scheidet aufgrund der bei weitem höheren Kosten aus. Zugesagt wurde die Errichtung von Busbuchten auf beiden Straßenseiten. 1. Bgm. Beer wird jedoch weiterhin in dieser Sache aktiv bleiben und das Gespräch unter anderem auch mit der Landrätin suchen.

## Endlich geht's los!

### Der Startschuss für den Breitbandausbau im Umland Holzheim a. Forst ist gefallen

Am Montag den 6. März konnten die Bohrarbeiten für den Breitbandausbau des Umlands der Gemeinde Holzheim a. Forst endlich beginnen! Den Bürgerinnen und Bürgern war dies in den zurückliegenden Bürgerversammlungen im Januar ein großes Anliegen.

Über die langandauernde Frostperiode war 1. Bürgermeister Andreas Beer auf der einen Seite sehr erfreut, denn so konnten die seit längerem geplanten Hecken- und Baumpflegemaßnahmen auf den Fluren endlich vorgenommen werden. Für die Bohrarbeiten zum Glasfaser Ausbau des Umlandes war der tiefgefrorene Boden allerdings sehr hinderlich, deshalb konnte auch jetzt erst mit den Arbeiten begonnen werden.

Die Telekom sicherte jedoch zu, dass bis spätestens September die Anschlussmöglichkeit für alle Nutzer zur Verfügung steht. Der Ausbau auf bis zu 30 Megabit Leistung sollte dann „allen Gemeindebewohnern“ eine vernünftige Basis bieten.

Um die durch die lange Frostperiode verlorene Zeit wieder aufzuholen, rückte der Dienstleister mit zwei Bohranlagen an.

Den Endverbrauchern wird empfohlen, im Sommer aktiv auf ihre Vertragspartner zu zugehen und die gewünschte höhere Leistung abzurufen.

Sobald dieses Projekt umgesetzt ist, sollte das gesamte Gemeindegebiet mit schnellem Internet versorgt sein.

Der niederbayerische Dienstleister, der die nächsten Wochen und Monate die Arbeiten durchführt, hat sich nach Rücksprache mit Erstem Bürgermeister Beer am Parkplatz beim Sportplatz niedergelassen.

Der Bürgermeister bittet hier die Bevölkerung um Rücksichtnahme und Verständnis, da auch teilweise Verkehrsbeeinträchtigungen auftreten könnten.



Erster Bürgermeister Andreas Beer besucht die Mitarbeiter der Baufirma beim Bohrbeginn.

## Schulverband Kallmünz

### Schuleinschreibung an der Grundschule Kallmünz

Am Dienstag, 04.04.2017, findet an der Johann-Baptist-Laßleben-Schule die Schulanmeldung statt. Die Anmeldezeiten sind in einem persönlichen Anschreiben, das allen Eltern der Schulanfänger zugestellt wurde, enthalten.

Anzumelden sind alle Kinder, die im kommenden Schuljahr erstmals schulpflichtig werden. Schulpflichtig werden alle Kinder, die (ungeachtet der Nationalität) ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Bayern haben und bis zum 30.09.2017 sechs Jahre alt werden.

Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Grundschule zurückstellen zu lassen.

Anzumelden sind ferner alle Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt worden sind. Der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen.

Auf Antrag der Erziehungsberechtigten wird ein Kind, das in den Monaten Oktober, November und Dezember 2011 geboren wurde, schulpflichtig, wenn zu erwarten ist, dass das Kind voraussichtlich mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann. Bei Kindern, die nach dem 31.12.2011 geboren sind, ist Voraussetzung für die Schulaufnahme ein positives Gutachten des zuständigen staatlichen Schulpsychologen. Die Ablehnung des Antrages ist keine Zurückstellung.

Die Kinder müssen an der öffentlichen Grundschule angemeldet werden, in deren Sprengel sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Das gilt auch dann, wenn die Erziehungsberechtigten die Genehmigung eines Gastschulverhältnisses beantragen wollen.

An allen Schulen ist das Kind zur Einschreibung persönlich vorzustellen und folgende Unterlagen sind vorzulegen:

- Geburtsurkunde
- Nachweis der Personensorgeberechtigung (soweit erforderlich)
- Bescheinigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme am apparativen Seh- und Hörtest und an der Früherkennungsuntersuchung U9

## Vereine und Verbände

### Kallmünz

#### ATSV Kallmünz

Aktuelle Termine und News im Internet unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>

#### Bergverein Kallmünz e.V.

Termine und Nachrichten im Internet unter [www.bergverein-kallmuenz.de](http://www.bergverein-kallmuenz.de)

#### Bund Naturschutz

Treffen jeden 3. Donnerstag um 20 Uhr im „Goldenen Löwen“.

#### Burg- und Böllerschützen Kallmünz 1861 e.V.

2.4. (Sonntag) Zimmerstutzen im Schützenheim. 1. Durchgang 9 Uhr, 2. Durchgang 10 Uhr.

5.4. (Mittwoch) 19.30 Uhr Vorstandsschaftssitzung im Schützenheim.

7.4. (Freitag) 19 Uhr Schützenmeistertagung in Maxhütte 1859.

13.4. (Donnerstag) 19 Uhr Ostereierschießen mit Preisen im Schützenheim.

22.4. (Samstag) Teilnahme am 125jährigen Gründungsfest des MGV 1892 e. V. Kallmünz. Hauptverein mit Fahne – Böllerschießen zum Kirchenzug der Böllerschützen. Treffpunkt: 18 Uhr am Schmidwöhr.

24.–30.4. Jubiläumsschießen bei den Vilstalschützen in Emhof zum 60jährigen Vereinsjubiläum. Luftgewehr und Luftpistole jeweils von 18–22 Uhr.

30.4. (Sonntag) Teilnahme am Festzug 475 Jahre Stadt Burglengenfeld. 13 Uhr Begrüßung der Vereine – 14 Uhr historisches Festspiel mit Teilnahme eines Kallmünzer Kanonenschützen am Marktplatz.

5.5. (Freitag) 20 Uhr Königsproklamation im Schützenheim.

Infos im Internet unter: [www.burgschuetzen-kallmuenz.de](http://www.burgschuetzen-kallmuenz.de)

### Burgwanderer Kallmünz

2.4. (Sonntag) Wandern bei den WF in Oberviechtach.

14.4. (Karfreitag) Wandern beim WV Kösching.

30.4. (Sonntag) Wandern beim TSV-W-Hohenfels.

Mitfahrgelegenheit bei Niebler, Tel. 09473 / 1497 oder Rosa Donauer, Tel. 09473 / 421.

April keine Monatsversammlung!

Voranzeige:

25.5. (Christi Himmelfahrt) 39. Int. Volkswandertag.

### Chorgemeinschaft Kallmünz

Proben jeweils dienstags um 19.45 Uhr im Kultur- und Vereinsheim. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

[www.chorgemeinschaft-kallmuenz.rocks](http://www.chorgemeinschaft-kallmuenz.rocks)

### Sing & Swing-Chor Kallmünz

Proben freitags im Kultur- und Vereinsheim. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. [www.sing-und-swing-kallmuenz.de](http://www.sing-und-swing-kallmuenz.de)

### Singkreis (ehem. Frauenbund-Singkreis) Kallmünz

Probe jeden letzten Donnerstag im Monat im Vereins- und Kulturheim. Interessierte Sängerinnen willkommen.

### Kehlkopfpiraten – Kinderchor und Flötengruppe

[www.kehlkopfpiraten-kallmuenz.rocks](http://www.kehlkopfpiraten-kallmuenz.rocks)

### Freunde von Alt-Kallmünz

An jedem 2. Montag eines Monats treffen sich die Freunde von Alt-Kallmünz um 19.30 Uhr im Gasthaus Weigert.

### Heimat- und Volkstrachtenverein Kallmünz

1.4. (Samstag) Vereinsabend im Vereinsheim, 20 Uhr.

3.4. (Montag) Tanzprobe im Vereinsheim, 19.30 Uhr.

17.4. (Ostermontag) Emmausgang/Osternestsuchen in Loh, 14 Uhr.

20.4. (Donnerstag) Vereinsausschusssitzung im Vereinsheim, 19.30 Uhr.

23.4. (Sonntag) Gauvortänzer-/Vorplattlerprobe in Schwarzenfeld, 13 Uhr.

29.4. (Samstag) Aufbauarbeit am Graben, 10 Uhr.

1.5. (Montag/Maifeiertag) Maifeier am Graben, 10 Uhr.

2.5. (Dienstag) Abbauarbeiten Maifeier, 9 Uhr.

6.5. (Samstag) Vereinsabend im Vereinsheim, 20 Uhr.

### Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20.00 Uhr im Vereins- und Kulturheim.

### **KulturEck Kallmünz e.V.**

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

### **Männergesangverein 1892 Kallmünz**

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr Probeabend im Vereinslokal.

22.4. (Samstag) Festgottesdienst mit Kirchengzug, anschl. Ehrenabend im Bürgersaal.

### **Oldtimer-Freunde Kallmünz**

Jeden Mittwoch Oldtimer-Gesellschaftsabend im Vereinsheim ab 19 Uhr.

### **1.Tennisclub 1968 e.V. Kallmünz**

1.4. (Samstag) 10 Uhr Platzaufbau und Küche säubern.

12.4. (Mittwoch) 19 Uhr Monatsversammlung im Vereinsheim.

### **SSC Traidendorf**

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen!

### **Tischtennisclub Kallmünz 1960 e.V.**

Aktuelle Termine und Ergebnisse auf der Homepage des Vereins unter [www.ttc-kallmuenz.de](http://www.ttc-kallmuenz.de)

## **Duggendorf**

### **FF Duggendorf**

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

### **FF Heitzenhofen**

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

### **FF Wischenhofen**

Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

### **FF Hochdorf**

Jeden 1. Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

### **Nachbarschaftshilfeverein**

22.4. (Samstag) Ab 14 Uhr im Gemeindezentrum Duggendorf Veranstaltung „Hilfe – was tun?“ – Maßnahmen zur ersten Hilfe in alltäglichen Notfallsituationen. Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen – Teilnahme kostenlos, Anmeldung bei Holger Mügge, Tel. 09409/862283.

29.4. (Samstag) Spielenachmittag für Jung und Alt von 15 bis ca. 18 Uhr im Feuerwehrschulungsraum (Gemeindezentrum Duggendorf). Auch für Nichtmitglieder!

### **Jagdgenossenschaft Hochdorf**

1.4. (Samstag) Jagdversammlung mit Jagdessen sowie Neuwahlen um 20 Uhr im Vereinsheim Hochdorf.

### **DJK Duggendorf – Stockabteilung**

Voranzeige:

20.5. (Samstag) 21. Gemeindemeisterschaft im Sommerstockschießen.

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training der Stockschützen. Interessierte, auch Nichtmitglieder, sind zum Schnuppern willkommen!

### **Schützenverein Hubertus Hochdorf e.V.**

Freitags ab 19.00 Uhr allgemeiner Schieß- und Gesellschaftsabend.

### **Tennisverein Hochdorf**

7.4. (Freitag) Jahresversammlung mit Neuwahlen im Vereinsheim Hochdorf. Beginn 19.30 Uhr.

## **Holzheim a. Forst**

### **Burschenverein „Stolzer Adler“ Holzheim am Forst:**

Vorankündigung Burschenfest 2017

4.–6.8.2017 am Blematzberg.

### **Jagdgenossenschaft Holzheim a. Forst**

22.4. (Samstag) Jahresversammlung um 19.30 Uhr im Gasthaus Koller. Anschließend Rehessen.